

Fanal der Zerstörung: Gartenlaubenbrand schockt Hilden!

Am 23.10.2024 brannten in Hilden zwei Gartenlauben. Die Polizei ermittelt wegen möglicher Brandstiftung.

An den Gölden, 40721 Hilden, Deutschland - In Hilden, am 23. Oktober 2024, brannte es in einem Garten und sorgte für einen dramatischen Einsatz der Feuerwehr! Gegen 9:51 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem verheerenden Feuer am Bahnübergang „An den Gölden“ alarmiert. Bei ihrem Eintreffen fanden die Einsatzkräfte eine Gartenlaube in Vollbrand vor. Trotz intensiver Löschmaßnahmen breitete sich das Feuer auf eine zweite Laube aus, und tragischerweise wurde ein Hund tot aufgefunden.

Die Feuerwehr war mit rund 40 Einsatzkräften im Einsatz und erhielt Unterstützung aus Langenfeld. Während die Flammen eindringlich bekämpft wurden, stand die Feuerwehr Erkrath bereit, um den Brandschutz in Hilden sicherzustellen. Die Gefahr eines Übergriffs auf einen nahegelegenen Strommast der Deutschen Bahn und ein angrenzendes Wohnhaus konnte durch gezielte Maßnahmen abgewendet werden. Für die Sicherheit der Bürger wurde die Bahnstrecke umgehend gesperrt.

Brandstiftung im Raum?

Die Polizei hat die Ermittlungen eingeleitet und schließt nicht aus, dass der Brand vorsätzlich gelegt wurde. Der Brandort wurde beschlagnahmt, und die Kriminalpolizei übernimmt die weiteren Untersuchungen zur Brandursache. Der Gesamtschaden wird auf eine mittlere fünfstelligen Summe

geschätzt. Zeugen, die Informationen über den Vorfall haben, sind aufgerufen, sich mit der Polizei Hilden unter der Telefonnummer 02103 898-6410 in Verbindung zu setzen.

Details

Ort	An den Gölden, 40721 Hilden, Deutschland
------------	--

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at